

Nr. V 52      Der Kuckuck und die Winterrosen

Bis der Kuckuck seiner Geliebten die verlangten drei  
Rosen bringt, ist sie tot.

DVA signatur:

DVldr 145 C  
-Gottscheer Vldr. 17

Titel:

Der Kuckuck

Anfang:

Bié vrié ischt auf dr kúkké júng, kúkkú!  
Ar vliéhét ahin ins Níderlont, kúkkú!

Inhalt:

- 1 Der Kuckuck steht früh auf und fliegt ins Niederland zum Haus des Schultheißen, wo sein Geliebte ist.
- 2 Sie fragt ihn, ob er ihr die drei Rosen gebracht hätte, eine weiß, eine rot, die dritte goldfarben.
- 3 Er sagt, er habe sie nicht gebracht.
- 4 Er fliegt zurück zum Maler und bittet ihn, die drei Rosen zu malen.
- 5 Er fliegt wieder ins Niederland zum Haus des Schultheißen: jetzt habe er die drei Rosen mitgebracht.
- 6 Seine Geliebte ist schon tot.

Belegübersicht:

Ein \*Beleg aus der Gottschee, 1906.

Kommentar:

Dieses Lied nimmt eine Art Mittelstelle zwischen "Des Kuckucks untreue Geliebte" (Gottschee Vldr. Nr. 18) und den "Winterrosen" (V I) ein. Es konnte keine südslawische Liedparallele ausfindiggemacht werden.

Veröffentlichungen:

\*Gottscheer Vldr. I, S. 62, Nr. 17.

Themen:

1 VERSION  
TU: 110.2.a, 240.b, 440, 630, 810.4.b  
DP: L, a

Beispiel:

## Ohne Titel

Bié vrié bâr aúf dr Kúk - ké júng, kúk - kú

Ar vliéhét a-hin ins Nî-dér-lont, kúk-ku

Bié vrié bâr aúf dr Kúkké júng, kúkkú.  
 Ar vliéhét ahin ins Nîdér-lont, kúkkú.

2. Ins Nîdér-lont, âf Shupponsch Hatsch, kúkkú  
 In Hatsché bâr dai Liébé shain, kúkkú.
3. Kúkkú júng, dú liébr main, kúkkú.  
 Hoscht dú prucht dié Roashén drai? Kúkkú.
4. Dai erschté bâr a baißai, kúkkú  
 Dai ondré bâr a roatai, kúkkú.
5. Dai dritté bâr a göldvurbai, kúkkú  
 I hon's et prucht dié Roashén drai, kúkkú.
6. Ar vliéhét bídr hintershin, kúkkú  
 Ar vliéhét ahin zén Muélar júng, kúkkú.
7. O Muélar júng, dú liébr main, kúkkú.  
 Shò muél dú mir dié Roaschén drai, kúkkú.
8. Dai earschté bâr a baißai, kúkkú  
 Dai ondré bâr a roatai, kúkkú.
9. Dai dritté bâr a göldvurbai, kúkkú  
 --- --- ---
10. Ar vliéhét bídr ins Nîdrlont, kúkkú  
 Ins Nîdrlont âf Shupponsch Hatsch, kúkkú.
11. Nê hon's i prucht dié Roashén drai, kúkkú.  
 Dai Liébé shain bâr schönne toat, kúkkú.

\*A 109 827. Vorgesungen von Maria  
Grill, Großriegel, 1906;  
aufgezeichnet von Wilh. Tschinkel.  

---

Vgl. Gottscheer Vldr. Nr. 17.  
Gottschee